



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendparlament
am 22. März 2016
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Anwesende Ausschussmitglieder:
Ferner anwesend:
Tagesordnung:
Veröffentlichung:

siehe Anlage 1
siehe Anlage 2
siehe Anlage 3
siehe Anlage 4

Beginn : 18:41 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Ein Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme des Themas „Öffentliches WLAN“ auf die Tagesordnung wird gestellt. Gemäß § 3, Abs. 2 der Geschäftsordnung kann der Antrag nicht behandelt werden, da weniger als zwei Drittel der Mitglieder des Jugendparlaments anwesend sind.

Tagesordnung

0033 Begrüßung
Einstimmig

0034 Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2016
Einstimmig

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0035 Berichts des Vorstands

Der Vorsitzende Silas Gottwald berichtet. Der Vorstand habe positive Eindrücke über die Arbeit in den ersten Monaten; die Medienpräsenz habe sich deutlich verbessert und sei gut. Es finde viel Berichterstattung über das Jugendparlament im Internet statt, z. B. beim Sensor.

Der Vorsitzende lobt des Weiteren das rasche Stattfinden des Themenabends „Öffentliches WLAN“. Außerdem finden regelmäßige Sitzungen der Arbeitskreise statt, was positiv zu bewerten sei. Jedoch könne die Sitzungsbeteiligung besser sein, es seien auf den Sitzungen nicht genug Mitglieder anwesend.

0036 **16-J-42-0002**

Berichte der AK - Vorsitzenden

AK Öffentlichkeitsarbeit: Der Vorsitzende des Arbeitskreises Felix Priester berichtet. Der Arbeitskreis habe Ideen für Merchandise-Produkte des Jugendparlaments. Außerdem werde ein Treffen mit Jens Reimener bezüglich der Jugendparlaments-Webseite stattfinden. Eine Vernetzung der Jugendparlaments-Webseite mit den Jugendparlaments-Seiten bei öffentlichen Netzwerken sei geplant. Die Handlungsweise für die Erstellung der Fotos der Jugendparlaments-Mitglieder werde noch festgelegt.

AK Umwelt und Stadtbild: Der Vorsitzende des Arbeitskreises Maximilian Klühspies berichtet. Die Beteiligung beim Dreck-Weg-Tag sei mangelhaft gewesen, es wären nur zwei Mitglieder des Jugendparlaments anwesend gewesen. In Naurod sei ein Projekt zu Urban Gardening in Zusammenarbeit mit dem CDU-Stadtbezirksverband Naurod umgesetzt worden. Maximilian Klühspies und Sophia Enders, die Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur und Soziales, haben zur Vernissage der Tschernobyl-Ausstellung in Wiesbaden geladen. Das Jugendparlament soll hierbei Führungen anbieten.

AK Kultur und Soziales: Die Vorsitzende des Arbeitskreises Sophia Enders berichtet. Sie ermahnt die Mitglieder, früher mitzuteilen, falls sie nicht an den Arbeitskreis-Sitzungen teilnehmen können. Der Arbeitskreis habe außerdem eine Prioritätenliste erstellt:

1. Drogen und Nachtleben
2. Aktion BOB: Bei der Aktion BOB handelt es sich um ein Projekt des Polizeipräsidiums Mittelhessen, das Trunkenheit am Steuer durch Gratisgetränke für einen designierten Fahrer mindern soll.

AK Flüchtlinge: Der Stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises Robin Balzereit berichtet. Die letzte Arbeitskreissitzung sei ausgefallen. Man sei außerdem von der Idee eines Festes zur Integration von Flüchtlingen abgerückt. Der Arbeitskreis wolle sich jedoch am Sommerfest des Ausländerbeirats beteiligen.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

AK Jugendvernetzung: Der Vorsitzende des Arbeitskreises Alexander Fink berichtet. Die letzte Arbeitskreis-Sitzung sei ausgefallen. Auf der nächsten Sitzung des Arbeitskreises wolle man sich jedoch mit der Landesarbeitsgemeinschaft Jugend- und politische Partizipation (LAG JUPP) beschäftigen.

AK Verkehr und Infrastruktur: Der Vorsitzende des Arbeitskreises Martin Bodenschatz berichtet. Der Arbeitskreis habe sich insbesondere mit der genaueren Ausarbeitung seiner Themen beschäftigt.

1. Öffentlicher Personennahverkehr

Der Arbeitskreis möchte insbesondere die Fahrpreise für Jugendliche senken und Gespräche mit dem Hessischen Ministerium für Verkehr und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund führen.

2. Öffentliches WLAN

Der Arbeitskreis möchte ohne einen Beschluss der Vollversammlung nicht in diesem Thema weiterarbeiten. Geplant sei jedoch, eine Zusammenarbeit mit den Parteien der Stadtverordnetenversammlung aufzunehmen.

3. Fahrradverkehr

Der Arbeitskreis möchte die Beschilderung der wichtigsten Fahrradrouten in Wiesbaden verbessern. Außerdem soll mit dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr zusammengearbeitet werden.

0037 16-J-42-0012

Beschaffung von JuPa - Shirts

Felix Priester informiert die Mitglieder des Jugendparlaments darüber, dass Pullover etwa doppelt so teuer seien wie T-Shirts.

Es kommt zur Abstimmung darüber, welche Farbe die JuPa-Shirts haben sollen.

- | | |
|----------------|-----------|
| 1. Grau: | 7 Stimmen |
| 2. Schwarz: | 0 Stimmen |
| 3. Weiß: | 0 Stimmen |
| 4. Dunkelblau: | 4 Stimmen |
| 5. Hellblau: | 1 Stimme |
| 6. Orange: | 4 Stimmen |

Enthaltungen: 1 Stimme

Es wird mehrheitlich beschlossen, dass JuPa-Shirts in grau angeschafft werden sollen.

Mehrheitlich

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0039 Strategie für Themenfindung der AKs

Silas Gottwald berichtet. Das Jugendparlament solle Forderungen formulieren und mit den Parteien zusammenarbeiten. Die Arbeitskreise sollen auf Parteien und andere Organisationen zugehen, sich deren Wahlprogramme ansehen und dadurch weitere Themen finden.

0040 Kommunalwahl 2016

Der Vorstand des Jugendparlaments möchte Gespräche mit den Parteien in der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung aufnehmen.

Nach längerer, zum Teil hitzig geführter Diskussion kommt es zur Abstimmung darüber, ob der Vorstand Gespräche mit der Alternative für Deutschland (AfD) führen soll, um inhaltliche Überschneidungen zu finden.

Das Abstimmungsverhalten ist wie folgt:

1. Dafür:	8 Stimmen
2. Dagegen:	5 Stimmen
3. Enthaltung:	3 Stimmen

Es wird mehrheitlich beschlossen, dass der Vorstand des Jugendparlaments Gespräche mit der AfD zur Findung von inhaltlichen Überschneidungen führen soll.

Mehrheitlich

0041 Youth Bank

Alexander Fink informiert das Jugendparlament über die Youth Bank. Hierbei handelt es sich um einen Verein, der mit einem Budget vom Sozialministerium ausgestattet ist und Projekte von und für Jugendliche finanziell fördert.

Das Sozialministerium bietet dem Jugendparlament an, diese Aufgabe zu übernehmen. Hierfür müsste eine Kommission einberufen werden, welche einmal im Monat zusammentritt und prüft, welche Projekte förderungswürdig sind. Dabei können Beträge von maximal 500€ ausgezahlt werden.

Es kommt zur Abstimmung darüber, ob das Jugendparlament die Youth Bank verwalten soll.

Das Abstimmungsverhalten ist wie folgt:

1. Dafür:	15 Stimmen
2. Dagegen:	0 Stimmen
3. Enthaltung:	1 Stimme

Es wird mehrheitlich beschlossen, dass das Jugendparlament die Youth Bank verwalten soll.

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlament am 22. März 2016

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Die Aufgaben der Youth Bank werden von folgenden Personen wahrgenommen:

- Alexander Fink
- Robin Balzereit
- Pia Lohfeld
- Isabel Straub
- Bastian Jacob

Mehrheitlich

0042 Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart Alexander Fink berichtet. Die finanzielle Unterstützung für die Silent Climate Parade sei überwiesen worden; außerdem fielen beim Themenabend „Öffentliches WLAN“ kleinere Ausgaben an.

0038 Verschiedenes

Arbeitskreis-Sitzungen sollen künftig spätestens einen Tag vorher abgesagt werden. Außerdem soll die Einladung mit Tagesordnung eine Woche vorher verschickt werden. Der Vorsitzende beruft die nächste Sitzung des Jugendparlaments ein auf Dienstag, den 03.05.2016 um 18:30 Uhr.

Anlagen

Wiesbaden, .04.2016

Vorsitzender

Schriftführer

Silas Gottwald

Bastian Jacob